

Indien

Garhwal-Durchquerung



III



4.600









7x



11x



-  **11-tägiges Trekking im Garhwal**
-  **Wandern auf alten Pilgerwegen durch unberührte Natur**
-  **Besuch von Badrinath: einer der 4 heiligsten Orte Indiens**
-  **Ausblick auf die 7.000er Nanda Devi, Kamet und Trisul**
-  **Alpine Wiesen auf dem Weg zum mystischen Roopkund-See**
-  **Treffpunkt und Zentrum der Yogis: Rishikesh und Hardwar**

Der Garhwal Himal grenzt im Norden an Tibet, im Westen an Himachal Pradesh, im Osten an Nepal und im Süden an die Ganges-Tiefebene. Diese von den Quellflüssen und Schluchten des Ganges zerfurchte Gebirgslandschaft mit ihren hohen Bergen und tiefen Tälern ist die Heimat mehrerer Volksgruppen. So verschieden ihre Sprachen und Traditionen auch sind, eines haben sie alle gemeinsam - eine tiefe Religiosität. Die vielen hinduistischen Flussheiligtümer und Pilgerzentren dieser Region sind Ausdruck der innigen Verbindung von Natur und Religion im Garhwal. Flüsse, Seen und Berge sind den Menschen heilig und werden mit Gottheiten in Verbindung gebracht. Ein Beispiel dafür ist der Eisriese Nanda Devi. Von den Einheimischen wird die Nanda Devi als Schutzgöttin verehrt, Trekkern schlägt beim Anblick des Berges das Herz höher, für sie ist sie ein fernes, ersehntes Gipfelziel, das nach wie vor in gesperrtem Gebiet liegt. Für Bergsteiger stellt der 7.817 m hohe Gipfel, Indiens zweithöchster Berg, eine der schwierigsten Herausforderungen dar.

Von Delhi fahren Sie über Nainital zum Ausgangspunkt des Trekkings, Mandoli, und wandern über alpine Wiesen zum Roopkund-See (4.600 m), auch Mystic Lake genannt. Von einem 5.050 m hohen Pass (fakultativ) eröffnet sich eine prachttvolle Aussicht auf den Shilasamudra-Gletscher sowie auf die Berge Trisul und Nanda Ghunti. Schließlich verlassen Sie den alten Pilgerweg und wandern über Wiesen und durch Wälder - stets mit Blick auf den östlichen Himalaya - Richtung Kuari-Pass (3.700 m). Nach einem anstrengenden Aufstieg können Sie bei gutem Wetter eine unvergessliche Aussicht genießen, die von Kennern als eine der weltweit schönsten gepriesen wird. Zum Greifen nahe ragen die Siebtausender Nanda Devi, Kamet, Badrinath und andere schneebedeckte Gipfel des östlichen Himalaya in den Himmel. In Auli endet das Trekking und Sie treten die Rückreise über die bekannten Pilgerorte Badrinath, Rishikesh und Hardwar an.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Linienflug mit Austrian Airlines von Deutschland über Wien nach Delhi.

Tag 2: Delhi

Am frühen Morgen Ankunft in Delhi und Transfer zu unserem Hotel in New Delhi. Nach einer Erholungspause brechen wir zu einer Stadtrundfahrt auf.

Übernachtung im Hotel; (F)

Tag 3: Nainital

Mit dem Bus fahren wir von Delhi durch die weite Tiefebene des Ganges über Moradabad nach Hadwani. Hier treffen wir auf die Südausläufer des Indischen Himalaya - **Kumaon** genannt - und folgen unserer Route hinauf nach **Nainital**. In diesem Bergkurort (1.940 m) bleiben wir für 2 Nächte.

Fahrzeit 9 - 10 Std.; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 4: Dieser Tag dient der Erholung und Akklimatisation

Morgens steigen wir auf den **Naina Peak (2.600 m)** und können bei klarer Sicht bereits einen Blick auf Nanda Devi und andere Bergriesen genießen. Nach etwa 4 Stunden Gehzeit werden wir am See zu Mittag essen und einen Rundgang durch den Ort machen.

Gehzeit ca. 4 Std.; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 5: Debal im Garhwal Himal

Nun erwartet uns eine lange, aber sehr abwechslungsreiche Gebirgsfahrt durch die Kumaon-Berge über Almora und Kausani nach Gwaldam und weiter entlang dem Pinder-Fluss bis Debal im Garhwal Himal. Dort nächtigen wir in den mitgeführten Zelten oder in einem sehr einfachen Gästehaus mit Mehrbettzimmern.

Fahrzeit 8 - 9 Std.; Fahrstrecke ca. 200 km; Zelt oder sehr einfaches Gästehaus; (FMA)

Tag 6: Unser Trekking beginnt!

Morgens fahren wir in rund 1,5 Stunden zum **Lohajang Pass (2.140 m)**. Im Dorf Mandoli gibt es schöne Holzschnitzarbeiten an den Häuserfassaden zu sehen. Nachdem wir unsere Begleitmannschaft begrüßt haben und die Lasten verteilt sind, beginnt das Trekking.

Mehrere Stunden verläuft unser Weg in stetigem Auf und Ab bis Didina und zu unserem Lagerplatz auf einer Wiese oberhalb des Dorfes (2.440 m).

Aufstieg 630m; Abstieg 540m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 7: Pathar Nachune

Zur besseren Akklimatisation empfiehlt sich während der nächsten Tage unbedingt **langsames und stetiges Gehen**. Ein teilweise steiler Aufstieg führt uns durch Eichenwälder und Bambus-Dickicht zu einer Sommeralm mit einigen Häusern und über einen Höhenzug mit herrlichen Ausblicken nach **Ali Bugyal (3.350 m)**. Hier grasen die Schafherden der Bewohner von Wan. Nach insgesamt 4-5 Stunden Gehzeit und 950 Höhenmetern im Aufstieg erreichen wir Bedni Bugyal. „Bugyal“ heißen die prächtigen alpinen Blumenwiesen im Garhwal, die meist zwischen der Baum- und Schneegrenze in den Hochtälern liegen. Einmal im Jahr findet auf der Sommeralm, auf der sich ein Nanda Devi-Tempel und ein Pilgersee befinden, ein religiöses Fest statt. Wir steigen weiter auf bis Pathar Nachune (3.850 m), wo wir für 2 Nächte unsere Zelte aufschlagen.

Gehzeit 6 - 8 Std.; Aufstieg 1.530m; Abstieg 155m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 8: Pathar Nachune - Rookund - Pathar Nachune

In stetigem Auf und Ab geht es weiter zum **4.250 m** hohen **Kovali-Pass**, ein kleiner Ganesh-Schrein befindet sich auf der Passhöhe. Kurz hinter dem Pass treffen wir nach etwa 2,5 Stunden auf die Almhütten von **Bhagwabasa** in 4.200 m. Im Herbst können wir unterwegs die intensiv duftenden Brahmkamal-Blumen sehen, die bei Opferhandlungen zu Ehren des Gottes Shiva dargebracht werden. Ein langer Anstieg führt uns, zuletzt steil und eventuell über Schnee, zum kleinen, **4.600 m** hoch gelegenen **Rookund**, einem geheimnisvollen See (Kund = See), in dem Pilger angeblich 500-600 Jahre alte Skelette von Pferden und Menschen gefunden haben.

Bei guten Wetterverhältnissen und je nach Kondition können wir einen Aufstieg zum oberhalb des Sees liegenden Junargali Col (5.050 m) versuchen, um von dort das Panorama mit der Westflanke des 7.120 m hohen Trisul im Mittelpunkt zu genießen. Nach einer Pause verlassen wir Rookkund und kehren nach Pathar Nachune zurück. Gehzeit 6-8 Stunden plus eventuell Aufstieg zum Kamm.

Gehzeit 6 - 8 Std.; Aufstieg 1.060m; Abstieg 1.050m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 9: Kanol (2.650 m)

Wir wandern die meiste Zeit auf einem Höhenzug Richtung Norden, steigen zum 4.050 m hohen Kamm auf und können unterwegs immer wieder die großartige Landschaft und Bergsicht genießen. Trisul und Nanda Ghunti scheinen ganz nah.

Nach einigem Auf und Ab steigen wir hinab zum Dorf Kanol (2.650 m) und bauen bei einem Forsthaus unser Lager auf.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 400m; Abstieg 1.500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 10: Sital (1.850 m)

Wir setzen unseren Abstieg fort; es geht teilweise durch Nadelwald und schönes Waldgebiet, aber auch durch abgelegene kleine Dörfer zum Ufer des Nandakini-Flusses (1.900 m), wo ein hübscher Platz zur Mittagsrast einlädt. Nachmittags wandern wir auf einem Weg oberhalb des Flusses noch etwa 1 Stunde. Bei einem Forsthaus in Sital zelten wir. Mit nur 4,5 Gehzeit ist dieser Tag eher gemütlich und bietet genug Freiraum für eigene Erkundungen in der Umgebung des Lagers.

Gehzeit ca. 4,5 Std.; Aufstieg 140m; Abstieg 970m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 11: Ghuni (2.400m)

Zunächst verläuft unser Weg entlang dem Nandakini-Fluss und durch Seitentäler bis Ghuni (2.400 m). Wir kommen auch an einem alten Haus mit Holzschnitzereien vorbei, an dem der traditionelle Baustil der Häuser im Garhwal noch sehr gut erkennbar ist. Abends kann man das Glockengeläut der Hirten hören, die ihr Vieh zusammenreiben.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 850m; Abstieg 250m; Übernachtung im Zelt; (FMA)



Tag 12: Jhenjipani (2.160 m)

Langsam gewinnen wir wieder an Höhe, sind kurzzeitig in 3.100 m Höhe auf ebener Strecke unterwegs und steigen dann zu einem schönen Platz gegenüber dem Dorf Pana Irani für die Mittagsrast ab. Nach ca. 5-6 Stunden Gehzeit erreichen wir unser Gästehaus beim Dorf Jhenjipani.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 830m; Abstieg 1.080m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 13: Waldlichtung bei Sartholi (2.910m)

Wir überqueren die Hängebrücke über die Birehi-Schlucht und steigen auf zum schönen Rastplatz in der Nähe großer Felsen kurz vor **Pana Irani** (3 Stunden), dem letzten Dorf vor dem Kuari-Pass. Nach dem Mittagessen folgen wir, meist ansteigend, dem Weg ins bewaldete Seitental des Kuari Nallah und treffen nach ca. 2 Stunden auf einer Waldlichtung vor Sartholi (Hirtenwiese) ein. In den Wäldern leben zahlreiche Bharal (Bergziegen) und in den Höhlen einige Himalaya-Schwarzbären, die sich jedoch nur selten zeigen. Wasserfälle stürzen über steile Felsklippen zu Tal.

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 1.200m; Abstieg 700m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 14: Kuari-Pass (3.700 m)

Auf einer Brücke überqueren wir einen Bach, der aus einer Klamm hervorsprudelt. Nach einer zweiten Brücke steigen wir zur Alm Dhakwani (3.320 m) auf und legen nach 4 Stunden eine Mittagspause ein. Hier bietet sich uns eine schöne Fernsicht bis zum Kuari-Pass (3.700 m). Über steile Wiesen steigen wir in rund 1 Stunde zu diesem Pass an (sein Name bedeutet „Torweg“). Bei klarem Wetter leuchten die Bergkämme des Garhwal Himal entlang der tibetisch-indischen Grenze. Etwa ½ Stunde hinter dem Pass, in 3.700 m Höhe, zelten wir für zwei Nächte auf weiten Almwiesen in schöner Lage.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Aufstieg 1.250m; Abstieg 600m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 15: Aufstieg zu einem Aussichtshügel

Frühmorgens gehen wir zu einem Aussichtshügel, um von dort den Sonnenaufgang zu erleben. Vor uns erheben sich die eisgepanzerten Gipfel Kamet (7.756 m), Neelkanth (7.040 m), Durnagiri (7.066 m) und Changabang (6.863 m). Wer möchte, kann den Rest des Tages im Zeltlager verbringen oder einen der Aussichtspunkte in der Umgebung besteigen.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 16: Joshimath (1.890 m)

Für Frühaufsteher besteht noch einmal die Möglichkeit, das einzigartige Panorama zu genießen. Dann wandern wir, teils durch wegloses Gelände und Blockwerk, leicht abwärts bis zu einer großen Wiese. Immer wieder zeigt sich - bei gutem Wetter - auch die gewaltige Nanda Devi (7.817 m), das höchste Massiv im Indischen Himalaya. Nach einem Zwischenanstieg und einer teils ausgesetzten Hangquerung (höchster Punkt 3.700 m) wandern wir über Almflächen und durch Wald zum Wintersportort **Auli** (2.740 m) hinab. Nach etwa 5 Stunden Gehzeit haben wir den Endpunkt unseres Trekkings erreicht. Von dort fahren wir ca. 14 km nach Joshimath (1.890 m) und übernachten dort in einem einfachen Hotel.

Gehzeit ca. 5 Std.; Fahrstrecke ca. 14 km; Aufstieg 330m; Abstieg 1.300m; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 17: Pipalkoti

Über Joshimath fahren wir nach **Badrinath** (3.100 m), einem der wichtigsten Tempelheiligtümer der Hindus. Zusammen mit den ebenfalls heiligen Pilgerzentren Gangotri, Yamunotri und Kedarnath bildet Badrinath eine Einheit - das *Chaar Dham* (die vier heiligen Schreine, *Char* bedeutet *vier*). Badrinath ist das letzte große Dorf vor der tibetischen Grenze. Es liegt am Alaknanda, einem der Hauptzuflüsse des heiligen Flusses Ganges. Eindrucksvoll ist der Tempelbereich, der von vielen Pilgern aufgesucht wird. Interessant ist auch der Bazar mit seinem lebhaften Treiben. Fahrt Joshimath - Badrinath 3 Stunden. Über Joshimath fahren wir nach Pipalkoti und übernachten dort.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 18: Rishikesh

Eine sehr abwechslungsreiche Fahrt führt uns durch das **Tal des Alaknanda**, dem wir stromabwärts über Karnaprayag und Rudraprayag bis Deoprayag folgen. Es ist eine lange und kurvenreiche, aber landschaftlich reizvolle Fahrt, die an den Flussheiligtümern vorbei und durch die südlichen Garhwal-Berge führt. In **Deoprayag**, am heiligsten der „Panch Prayags“, der fünf heiligen Zusammenflüsse, vereinigen sich die Quellflüsse Alaknanda und Bhagirati zum **Ganges**. Durch seine Schluchten führt die Route aus dem Gebirge

hinaus nach Rishikesh, der „Stadt der Weisen“. Hier befinden sich zahlreiche Pilgerstätten mit schönen Hindutempeln, Ashrams (Lehrstätten) und Dharamsalas (Pilgerherbergen). Die meisten Sakralbauten und Ghats (rituelle Badeplätze) in diesem wichtigen Pilgerort und Meditationszentrum liegen am Ostufer des Ganges.

Fahrzeit ca. 8 Std.; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 19: Rishikesh

Heute besichtigen wir einen der Ashrams am Gangesufer und spazieren durch den kleinen Bazar. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer Interesse hat, kann eines der Yoga-Institute besuchen. Eine Besonderheit von Rishikesh ist die Aarti Puja, auch Licht Puja genannt - eine Opferzeremonie, bei der abends Blumengebinde und Kerzen auf den Fluss gelegt werden. Wie kleine Schiffchen schwimmen die Opfergaben den Ganges hinab.

Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 20: Hardwar - Delhi

Wir verlassen Rishikesh und die Vorberge des Himalaya und erreichen nach 25 km Fahrt die Pilgerstadt Hardwar, die zu den „7 Heiligen Stätten der Hindus“ zählt. Ihr Name bedeutet „Tor zum Land der Götter Vishnu und Shiva“. Als Flussheiligtum am Ganges ist sie Ausgangspunkt für die beliebten Pilgerfahrten zu den Quellflüssen und Heiligtümern am Oberlauf des Ganges. Eine ergreifende Atmosphäre herrscht rund um das **Haki Pauri Ghat**, den meist reich bevölkerten rituellen Badeplatz der Pilger und Gläubigen am Westufer des Ganges.

Weiter fahren wir durch das Ganges-Tiefland über Cheetal (Mittagessen) nach Delhi. In einem Hotel können wir uns frisch machen. Nach unserem Abschiedessen werden wir zum Flughafen gebracht. Abflug nach Mitternacht.

Fahrzeit ca. 9 Std.; Fahrstrecke ca. 225 km; (FA)

Tag 21: Rückreise

Nachts **Rückflug** nach Deutschland, Ankunft morgens.



Unser Service-Team berät Sie gerne.
Telefon-Nummer: 089-235 006-0
e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Anspruchsvolles Trekking in unberührter Berglandschaft; teilweise lange Tagesetappen; Trittsicherheit und sehr gute Kondition erforderlich.

Die 11-tägige Wanderroute ist etwa 150 km lang und verläuft in Höhen zwischen 2.000 m und 4.700 m. Die täglichen Etappen schwanken zwischen 4 und maximal 10 Stunden (reine Gehzeit). Im Auf- und Abstieg sind jeweils maximal 1.530 m zurückzulegen, meistens jedoch liegen die Etappen darunter. Teils mühsame Auf- und Abstiege sind für diese Tour charakteristisch, dafür verläuft sie auf wenig begangenen Wegen. Sehr gute Ausdauer und Kondition sind erforderlich, ebenso Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände, z. B. rutschige Wiesen, Wurzeln auf Waldwegen, kurze weglose Passagen, steile Hangpfade). Im Gebiet um den See von Roopkund ist auch in den Sommermonaten mit Schnee zu rechnen.

Da Sie sich längere Zeit in ungewohnten Höhenlagen über 3.000 m aufhalten, sind Herz und Kreislauf einer zusätzlichen Belastung ausgesetzt. Ihr Organismus muss gesund und belastbar sein. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin. Um einer möglichen Höhenkrankheit entgegenzuwirken und sich nicht zu überanstrengen, sollten Sie **langsam und stetig gehen**.

Als Vorbereitung empfehlen wir z.B. ausgedehnte Wanderungen, Waldläufe, Fahrradtouren.

Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft mit ortskundigem Führer, Koch und Hilfspersonal betreut. Einheimische Träger und Tragtiere besorgen den Transport des Hauptgepäcks. Dennoch bitten wir Sie, bei allen während des Zeltens anfallenden Arbeiten, wie z.B. Auf- und Abbau der Zelte mitzuhelfen. Gemeinschaftsgeist und kameradschaftliches Verhalten sollten allen Reiseteilnehmern/-innen selbstverständlich sein. Während der Wanderetappen tragen Sie selbst nur einen Tagesrucksack mit dem Notwendigsten (Pullover/Fleece, Wind- und Regenschutz, Trinkflasche etc.). - Für die längeren **Überlandfahrten** ist gutes Durchhaltevermögen notwendig. Je nach Wetterlage können die Verkehrswege in schlechtem Zustand sein, das Fortkommen kann sich verzögern. Die Trekkingorganisation im Garhwal ist noch nicht so entwickelt wie etwa in Nepal oder in anderen Gebieten Indiens. Vergleichen Sie den Service bitte nicht mit dem Service der Begleitmannschaften aus Nepal.

Klima

Erhöhte Anforderungen stellt das schwülwarme Klima in der Ganges-Tiefebene. Je weiter es in die Garhwal-Berge hinauf geht, um so gemäßigter und angenehmer wird das Klima. Zu Beginn des Trekkings kann es jedoch selbst in Lagen um 2.000 m noch sehr heiß sein. In höheren Regionen über 4.000 m kann es recht kühl werden und die Temperatur kann nachts unter 0°C sinken. Da sich die Monsunwolken an den Südflanken der Himalaya-Ketten aufstauen können, müssen Sie auf Regenschauer oder gar Schnee im Garhwal vorbereitet sein. Wir haben die Reisettermine in die erfahrungsgemäß klimatisch optimale Jahreszeit - vor und nach dem Monsun - gelegt, dennoch muss auch in diesen Monaten mit gelegentlichen Regenschauern gerechnet werden.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend sollten Sie sowohl leichte als auch warme, strapazierfähige und wetterfeste Kleidung mitnehmen. Wegen der starken Sonneneinstrahlung benötigen Sie Hut, Sonnenbrille sowie Haut- und Lippencreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Für die Wanderungen brauchen Sie gute Bergschuhe mit starker Profilsohle und einen guten Schlafsack mit einem Komfortbereich bis minus 10°C. Für die Nächte in den Zwei-Personen-Zelten werden einfache Isoliermatten gestellt; wer mehr Schlafkomfort benötigt, möge sich eine leichte Thermomatte mitnehmen. Für das Trekking empfehlen wir die Mitnahme von Teleskop-Tourenstöcken.

Wichtige Hinweise

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Reise mit *Pioniercharakter*. Es kann zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen - bedingt durch schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Streiks, ungünstige Verhältnisse oder sonstige Faktoren. Wir bitten Sie, gegebenenfalls Verständnis zu zeigen, Toleranz und Geduld zu üben. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Agentur, sämtliche Programmpunkte wie ausgeschrieben durchzuführen, doch können wir dafür keine Garantie geben. Das vorliegende Programm muss als voraussichtlicher Tourenablauf gelten. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Während dieser Tour halten Sie sich in einem von ausländischen Touristen wenig besuchten Gebiet auf. Bitte respektieren Sie die religiösen Gefühle der Pilger; vor allem beim Fotografieren ist absolute Zurückhaltung geboten.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, der Schweiz und Italiens ist zur Einreise nach Indien ein Visum erforderlich, das in den Reisepass eingestempelt wird. Beschaffungsdauer ca. 2 Wochen. Der Reisepass muss über das Reisedatum hinaus noch 6 Monate gültig sein. Detaillierte Informationen zur Antragsstellung erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird Impfschutz gegen Polio, Tetanus, Hepatitis A, evtl.



Typhus. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei dem unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Telefon-Nummer 0900/1234-999 (1,98 € pro Minute) oder unter www.gesundes-reisen.de

Leistungen

Basis - Leistungen

- Flug mit Austrian Airlines ab Deutschland über Wien nach Delhi
- Übernachtung in Hotels, einfachen Gästehäusern und Zelten
- meist Vollpension
- Transfers
- derzeitige Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren

Hauser-PLUS

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Englisch sprechender Führer
- Begleitmannschaft während des Trekkings
- Camping- und Kochausrüstung
- Gepäcktransport mit Trägern während des Trekkings
- Trekking-Permit
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 129,-: Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Unser Service

- Anschlussflüge ab Deutschland nach Wien € 60 und nach Verfügbarkeit
- Anschlussflüge ab Österreich/Schweiz gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: INK10

Reisetage: 21 Tage

Teilnehmerzahl: 10-15

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2011, Seite 15.

Termine:	Preis:
15.05.2011 - 04.06.2011	2.770,00€
18.09.2011 - 08.10.2011	2.770,00€
Einzelzeltzuschlag	90,00€
Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag	390,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten (ca. Euro 50,- /Stand 01/10); Getränke, Trinkgelder (ca. Euro 60,-), Einzelzimmer-Zuschlag, individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art;

Hauser Shop / Gutschein

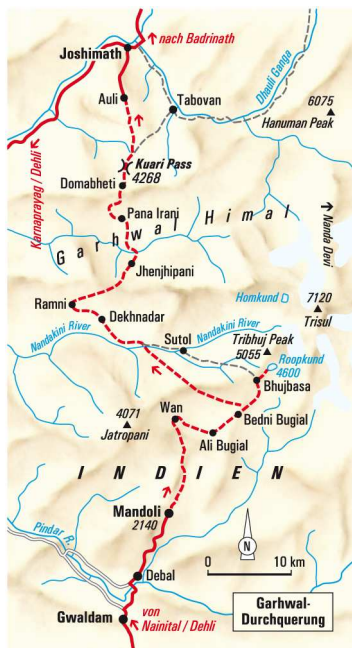
Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte.

Auskünfte zu den Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
 E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
 In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften